

Weiterbildung für Lebensretter

Familie-Osthushenrich-Stiftung unterstützt das Ehrenamt bei der DLRG

Bad Lippspringe (VW). Wer selbst in einem Verein aktiv ist, der weiß, dass die dortigen Aufgaben häufig von Ehrenamtlichen übernommen werden. So ist es auch bei der DLRG (Deutsche Lebensrettungs-Gesellschaft) in Bad Lippspringe. Dieser Verein besteht allein durch ehrenamtliche Arbeit der Mitglieder, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, vor allem Kindern das Schwimmen beizubringen und allen Altersklassen, vom Kleinkind bis zum Senior, die Möglichkeit zu geben, sich sportlich im kühlen Nass zu betätigen. Außerdem nehmen immer wieder Jugendliche der Ortsgruppe am Wasserrettungsdienst an Nord- und Ostsee und an den Binnengewässern teil, um die Sicherheit unserer Badegewässer zu erhöhen.

Aber diejenigen Ehrenamtlichen, die die aktiven Schwimmer ausbilden, benötigen ebenfalls eine ständige Aus- und Weiterbildung, um immer auf dem neuesten Stand zu sein. Um dies bestmöglich zu gewährleisten, hat die DLRG Bad Lippspringe nun mit finanzieller Unterstützung der Familie-Osthushenrich-Stiftung ihre Übungsleiter und Helfer weitergebildet.

In einem ersten Schritt lernten vier Übungsleiter und Helfer durch



Bad Lippspringer Schwimmer mit ihren Förderern (von rechts): Kerstin Mau-Petersen (DLRG), Dr. Burghard Lehmann (Familie-Osthushenrich-Stiftung), Sabrina Fiege (SV Bad Lippspringe), Britta Zimmermann (DLRG), Tobias Bensiek (DLRG-Vorsitzender), Sandra Walter (SV Bad Lippspringe), Gudrun Magiera (DLRG), Gerhard Hahne (Vorsitzender SV Bad Lippspringe) und Ingrid Ohse (DLRG). Foto: VW

erfahrene Ausbilder des Schwimmvereins Bad Lippspringe in einem so genannten »training-on-the-job« selbstständig und eigenverantwortlich, einen See-

pferdchenkursus zu leiten und auf die Belange der Kinder und die unterschiedlichen Ausbildungsfortschritte der Kleinen einzugehen.

Die zweite Stufe, welche von der Osthushenrich-Stiftung unterstützt wird, ist eine Schulung aller Übungsleiter und Helfer zum Thema »Technik des Brust- und Kraulschwimmens - Methodik und Didaktik« durch einen externen Dozenten der Universität Paderborn. Diese Unterrichtseinheit soll dazu beitragen, dass alle Helfer und Übungsleiter zum einen fehlerhafte Schwimmtechniken ihrer Schützlinge erkennen und zum anderen diese dann auch nachhaltig korrigieren können.

Dritter Baustein der verbesserten Ausbildung der Helfer und Übungsleiter war ein Erste-Hilfe-Kursus aller unter 18-jährigen Helfer, damit diese kleine Blessuren der ihnen anvertrauten Kinder sofort adäquat versorgen können.

Die DLRG Bad Lippspringe mit ihrem Vorsitzenden Tobias Bensiek ist sehr dankbar für die Unterstützung der Familie-Osthushenrich-Stiftung, die von Margot Gehring mit dem Ziel ins Leben gerufen wurde, die Bildung und Erziehung von Kindern und Jugendlichen in Ostwestfalen zu unterstützen. Denn so kommt die DLRG ihrem Grundgedanken, Menschen zu sicheren Schwimmern zu machen und so vor dem Ertrinken zu bewahren, wieder einen Schritt näher.